

Pressemitteilung

Netzwerktreffen der Preisträger „Jungunternehmen des Jahres“ des Wuppertaler Wirtschaftspreises

Preisträger der seit 2003 verliehenen Auszeichnung trafen sich am 15. Mai 2014 auf Einladung der Schumpeter School Stiftung und der Wuppertal Marketing GmbH in der Bergischen Universität. Ziel der Veranstaltung war es, einen engeren Kontakt zwischen den erfolgreichen Unternehmen herzustellen und intensiver mit den für die Unternehmen interessanten Einrichtungen der Universität zusammen zu arbeiten. Dies kann sich z. B. auf die Unterstützung bei der Besetzung von Stellen, die Vergaben von praxisrelevanten Studienarbeiten und die Einladung zu themenspezifischen Veranstaltungen beziehen.

Darüber hinaus erarbeitete die Gruppe regionalbezogene und wuppertalspezifische Aspekte, die für die Gründung und das anschließende Wachstum von Jungunternehmen wesentlich sind. Gemeinsam kam man zu dem Ergebnis: „Die Bedingungen für Gründer und Jungunternehmer sind in Wuppertal günstig – um den Status weiter zu verbessern, sollte der Dialog miteinander intensiviert und konkrete Hilfen erarbeitet werden.“



Netzwerktreffen „Jungunternehmenpreisträger“ des Wuppertaler Wirtschaftspreises (von links nach rechts):
Heiko Hansen (Hansen Ingenieure, Preisträger 2004), Oliver Schweer und Tim Seidel (Kita Concept, Preisträger 2010), Christian Ternai (TFI, Preisträger 2013), Prof. Christine Volkmann (Institut für Gründungs- und Innovationsforschung an der Bergischen Universität), Timo Beelow (Crossboccia, Preisträger 2012), Steffen Braun (TFI, Preisträger 2013), Marco Oesterlein (WaveScape Technologies, Preisträger 2011), Prof. Norbert Koubek (Schumpeter School Stiftung), Markus Schuberth (Wuppertal Marketing), Peggy Hülsberg (Schumpeter School Stiftung), Dr. Tariq Odeh (Ceteq, Preisträger 2004), Lars Müller (Steuratech, Preisträger 2003)

Die genannten Aufgabenbereiche und neu hinzukommende Themen sollen in Zukunft durch halbjährige Treffen sowie kurzfristige gegenseitige Abstimmungen und Unterstützungen in einem Netzwerk zusammengeführt werden. Die Schumpeter School Stiftung wird sich hierbei verantwortlich engagieren, versicherte der Sprecher des Stiftungsvorstandes Prof. Dr. Norbert Koubek. Der Ausbau regionaler und überregionaler Kontakte und Netzwerke zwischen Wissenschaft und Praxis gehöre maßgeblich zu dem innovationsbezogenen Selbstverständnis der nach dem Ökonomen Joseph A. Schumpeter benannten Stiftung.

Hinweis: Noch bis 28. Mai läuft die Bewerbungsphase für die Verleihung des Jungunternehmen-Preises 2014. Die Preisträger ermutigen auch in diesem Jahr Gründungsunternehmer und ihre Beschäftigten, sich an dem Wettbewerb zu beteiligen und damit dieses Erfolgsprojekt fortzusetzen. Die zukünftigen Gewinner werden herzlich im exklusiven Jungunternehmenpreisträger-Netzwerk begrüßt.